

TV Tipp: "Zwischen den Stühlen"

Beitrag von „Miss Jones“ vom 6. Oktober 2018 17:21

Sagen wir mal, beide Extreme müssen nicht sein.

Weder brauchen wir rückgratlose Jasager (davon haben wir schon mehr als genug), noch "Aus-Prinzip-Dagegen-Demonstranten". Ich bin selber auch irgendwo Revoluzzer... und bei manchen "eingeschlafenen Füßen" ist das auch nicht verkehrt, denn wenn man immer alles wie früher gemacht hätte, würden wir wohl noch in Höhlen hausen, oder vielleicht doch auf Bäumen...?

Wer sich wieviel "traut" ist natürlich individuell unterschiedlich, und ob es nötig ist, ist auch von Fall zu Fall verschieden. Aber eine Idee abzutun, nur weil jemand "neu" ist, ist ebenso unprofessionell wie dumm. Natürlich hat ein "Neuer" erst mal kaum Praxiserfahrung, aber wenn es funktioniert? Es gibt keinen für jeden gleichermaßen perfekten Unterricht, weder für einen Lehrer noch für SuS. Ich weiß, so wie ich unterrichte könnten es viele andere sicherlich nicht. "zu chaotisch", "Die SuS dürfen viel zu viel" - komisch, ich schaffe alle Vorgaben, die SuS kommen gerne in den Unterricht, meine Kurse werden gewählt, ja was will ich denn mehr? Natürlich kann ich dann mit einer FL aneinanderrappeln... indirekt. Ich "darf" dieses Jahr auch mal wieder Mentorin sein. Und irgendwie freue ich mich drauf.